

23 Die unterstützende Parodontaltherapie (UPT)

Die unterstützende Parodontaltherapie ist die logische Weiterführung der aktiven Parodontalphase und hat das primäre Ziel der wiederholten Umwandlung von pathogenem Biofilm in apathogenen Biofilm (Biofilmanagement). Die unter-

stützende Parodontaltherapie ist eine ergänzende Maßnahme, da sie zur parodontalen Erhaltungstherapie die subgingivale Reinigung/Politur zusätzlich zu den Maßnahmen einer PZR beinhaltet.

Materialien



- Mundspülbecher mit CHX-Lösung (0,2 %)
- Lippenpomade/Vaseline
- Plaqueindikator
- evtl. Prothesenschale
- Gaze-Tuch und CHX-Gel (1 %)
- Näpfchen und Fingerling
- Winkelstück mit Polierkelch und -bürste
- unterschiedlich abrasive Polierpasten, evtl. Finierstreifen (kein Metall)
- Zahnseide, Floss
- Watterollen, Applitips
- diverse Schutzlacke und -gele
- ... für die Schutzmaßnahmen
- Behandlerbrille/Lupenbrille
- Einmalhandschuhe
- Patientenschutz und evtl. Schutzbrille
- Serviette

- ... für die Beratung
- Patientenspiegel
- evtl. intraorale Kamera/Digitalkamera
- Mundhygieneartikel
- Einmalzahnbürste
- evtl. Röntgenbilder

Instrumente



- Instrumente/Geräte
- Grundbesteck
- WHO-Sonde/PA-Sonde
- Tastsonde/Furkationssonde
- Sauger (groß/klein)
- Schall- oder Ultraschallgerät (supra- und subgingivale Aufsätze)
- Pulverstrahlgerät (subgingivaler Aufsatz) und Pulver

1 Allgemeine und spezielle Anamnese

- Anamnesebogen besprechen.
- Mit CHX-Lösung (0,2 %) ausspülen.
- Blutungsindex (BOP) erstellen.
- Plaqueindex (API) erstellen.
- Gegebenenfalls Taschentiefenmessung durchführen (Bild 1).
- Gegebenenfalls Keimdiagnostik durchführen.
- Zahnhartdefekte kontrollieren.
- Weichgewebsdiagnostik durchführen.
- Ernährungsdiagnostik durchführen.



2 Beratung, Instruktion, Motivation/Remitivation

- Verlaufssituation aufzeigen.
- Remotivation/Reinstruktion durchführen.
- Vorteile/reelle Prognose bei konsequenten Prophylaxemaßnahmen aufzeigen.
- Gegebenenfalls Ernährungsberatung durchführen.

3 Grobreinigung

- Supragingivale Konkremente maschinell mit Schall- oder Ultraschallgeräten (Achtung: Technisches Wissen über Schwingungsverhalten, Druck, Arbeitswinkel und die jeweiligen Aufsätze werden vorausgesetzt!) grob entfernen.

4 Feinreinigung

- Konkremente maschinell mit subgingivalen Aufsätzen oder manuell mit Gracey-Küretten entfernen (Bilder 2 und 3).
- Pulverstrahlergerät subgingival mit Glycinpulver anwenden (Bild 4).
- Supragingivale Politur mit entsprechender Polierpaste (abhängig vom Verfärbungsgrad) durchführen (Bild 5).
- Gegebenenfalls Zahnzwischenräume mit Finierstreifen glätten und polieren.
- Zahnzwischenräume mit Zahnseide polieren.

5 Therapeutische Maßnahmen (Bild 6)

- risiko- und bedarfsorientierte Durchführung von Maßnahmen zur:
 - Remineralisierung
 - Keimminimierung
 - Desensibilisierung
 - Zungenreinigung

6 Dokumentation/Recall

Dokumentationspunkte:

- Datum
- Name der Prophylaxe-Assistentin
- Behandlungsdauer
- Allgemeine/spezielle Anamnese
- Aufklärung über Entstehung/Übertragung von Karies und PA-Erkrankung
- Aufklärung über zahnfreundliche Ernährung, Fluoridberatung
- Mundhygiene-Empfehlungen mit entsprechenden Hilfsmitteln
- verwendete Pasten, Spülungen, Lacke, Gele oder Lösungen
- Mitgabe/Verkauf von Mundhygieneprodukten und Broschüren



Vesna Braun
Dentalhygienikerin

Mein Tipp

„Prothesenträger erhalten zusätzlich eine Prothesenreinigung (z. B. im Ultraschallbad). Nach Behandlungsende erhält der Patient ein warmes, feuchtes Tuch zur Entspannung.“

